

Fehlersuche:

Sollte Ihr Flyer mal nicht wunschgemäss funktionieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Keine Funktion
- Fahrzeug lässt sich nicht einschalten
- Keine Anzeige an der Akkubox

Akku nochmals ans Ladegerät stecken. Ein durch Überlastung, langen Nichtgebrauch oder durch andere Umstände blockierter Akku wird damit wieder aktiviert (Reset). Die Batterie kann danach wieder normal verwendet werden.

- Fahrzeug unterstützt schlechter als normal

Ausschalten und nach einigen Sekunden wieder einschalten. Darauf achten, dass die Pedale entlastet sind (kein Fuss auf dem Pedal beim Einschalten!).

- Geringere Reichweite

Die Reichweite wird von verschiedenen Faktoren **massiv** beeinflusst wie z.B. Reifendruck (min. 4-5 Bar!), Strassenbelag, Gewicht des Fahrers und der Zuladung, Anhängerbetrieb, Temperatur, Topographie, ob Stadtfahrt mit häufigem Anfahren oder Überlandstrecken sowie der Kraft des Fahrers. Mit der gleichen Akku-Grösse können je nach Umständen weniger als 20km oder mehr als 50km gefahren werden.

Licht funktioniert nicht

Bei der Beleuchtung Ihres FLYER's kommen nur hochwertige LED-Lampen zum Einsatz. Wenn das Vorder- oder das Rücklicht nicht funktioniert, kontrollieren Sie bitte ob die Kabel richtig angeschlossen sind. Sollten beide Lichter nicht funktionieren sind möglicherweise die Licht-Hauptsicherung oder die Licht-Elektronik defekt.



Achtung:

Arbeiten an der Lichtanlage nur bei entfernter Batterie durchführen, da bei unsachgemässer Handhabung die Licht-Hauptsicherung durchbrennen kann.

Diese kann vom Fachhändler ersetzt werden.

Biketec AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil / BE
Schweiz

Tel. 0041 (0)62 959 55 55
Fax 0041 (0)62 959 55 66
E-Mail: info@flyer.ch
Internet: www.flyer.ch

Bedienungsanleitung 2010 C-Serie/ T-Serie Premium



Einschalten:



Taste „Power“ drücken. Es leuchten 1 bis 3 rote Leuchtdioden (je nach Ladezustand des Akkus) und die rote mittlere „Mode“ Leuchtdiode. **Beim Einschalten den Fuss nicht aufs Pedal stellen, nur bei entlasteten Pedalen einschalten!** Bei Nichtgebrauch oder längerer Talfahrt schaltet der Flyer nach einigen Minuten wieder ab und muss mit der „Power“ Taste ohne Belastung erneut eingeschaltet werden (Stromsparfunktion). Zum Ausschalten „Power“ erneut drücken.

Fahren:

Einen passenden Gang am rechten Drehgriff einlegen (Gang 1 oder 2 am Berg, Gang 4 in der Ebene), aufsteigen, in die Pedale treten. Der Tretlager-Sensor misst Ihre Kraft und steuert die Motorunterstützung – vollautomatisch! In der Ebene können Sie recht zügig die grossen Gänge einlegen.

Beim Schalten der Nabenschaltung (Modelle C5-, C8-, C9-, T8- und T9-Premium) bitte die Pedale ca. 1 Sekunde lang entlasten, damit die Gänge leicht wechseln können.

Die Nabenschaltung darf im Stand geschaltet werden, der Gangwechsel während der Fahrt muss in entlastetem Zustand erfolgen.

Bei der Kettenschaltung (Modelle C6-, T4-, T6- und T8HS-Premium) können die Gänge während dem Treten (unter Last) gewechselt werden. Im Stand darf die Kettenschaltung nicht betätigt werden.

Der optimale Unterstützungs-Bereich liegt bei 50-70 Pedalumdrehungen pro Minute.

Fahren Sie also einen möglichst grossen Gang, da bei zu hoher Trittfrequenz keine Unterstützung mehr erfolgt. Mit der „Mode“ Taste können jederzeit 3 Unterstützungs-Modi gewählt werden:



Unterstützungs- Modus

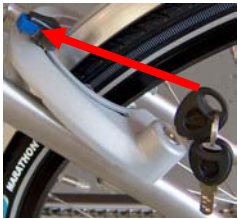
Hi = 1:1,5 (Hohe Unterstützung); Standard = 1:1; Lo = 1:0,5 (Hohe Reichweite)

Licht:



Zum Einschalten des Lichts Lichttaste betätigen. Der Energieverbrauch durch das Licht ist relativ gering. Zur Erhöhung Ihrer Sicherheit empfehlen wir Ihnen, mit Licht zu fahren. Erneutes Drücken schaltet das Licht wieder aus.
Hinweis: Das Licht kann unabhängig vom Antrieb ein- und ausgeschaltet werden.

Abschliessen:



Knopf am Verriegelungshebel **drücken** und nach unten ziehen, Schlüssel entfernen. Der Schlüssel kann nur im abgeschlossenen Zustand entfernt werden.

Akku laden:



Akku mit Schlüssel entriegeln (Schlüssel nach links drehen). Akku herauskippen und entfernen. Akku in die Ladestation stellen. Der Akku kann in jedem Ladezustand geladen werden. **Teilladungen sind erlaubt. Die Ladung ist erst vollständig abgeschlossen, wenn keine Leuchtdiode mehr leuchtet.** Während der Ladung wird immer der momentane Ladezustand angezeigt.

Wenn Sie den Akku unterwegs laden wollen, können Sie dies mit gutem Gewissen tun – die Stromkosten pro Ladung betragen max. 5 - 10 Cts.



Prüfen des Ladezustandes durch Drücken der roten Taste.

Der aktuelle Ladezustand kann jederzeit durch drücken der Taste auf dem Akku abgelesen werden. Jede Leuchtdiode entspricht einem Bereich von ca. 20%.

Die Ladedauer ist abhängig von der Kapazität und dem Ladezustand. Die Ladezeiten betragen durchschnittlich:

10Ah Li-ion Akku: ca. 5 – 6h

Nach erfolgter Ladung Akku in einem 45°-Winkel in die Akku-Halterung des FLYER's einsetzen und nach hinten kippen, bis er im Schloss einrastet.



Akku pflegen:

Die Lagerung über längere Zeit sollte kühl und trocken (ideal 5°C, möglichst nicht über 20° C) und in geladenem Zustand erfolgen. **Hohe Temperaturen verkürzen die Lebenserwartung des Akkus!** Eine Lagerung im Kühlschrank ist wegen eventueller Feuchtigkeit nicht zu empfehlen. Die Li-Ion Technologie hat eine minimale Selbstentladung. Laden Sie den Akku bei Nichtgebrauch alle 8-12 Wochen vollständig auf.

Pflege und Wartung des FLYER's:

Der FLYER wurde in unserem Werk mit grosser Sorgfalt produziert und durch den Fachhändler auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt. Bringen Sie Ihren FLYER spätestens 3 Monate nach dem Kauf zur Erstkontrolle in Ihr FLYER Center. Eine Kontrolle der Schraubverbindungen und der Schalt- und Bremseinstellungen sichert Ihnen einen langen, hohen Gebrauchsnutzen und dient Ihrer Sicherheit. Bremsen, Antriebsteile und Federelemente bedürfen **regelmässiger Pflege** und Wartung. Bringen Sie den FLYER in den etwas ruhigeren Wintermonaten in Ihre Service-Stelle. **Diese Wartung muss mindestens einmal jährlich erfolgen.** **Für eine optimale Reichweite ist es sehr wichtig, mindestens 4-5 Bar Reifendruck zu haben.** Ihr FLYER ist mit hochwertigen Reifen mit einer Pannenschutz-Einlage ausgestattet. Wir empfehlen Ihnen, bei einem Reifenwechsel wieder Reifen des gleichen Typs aufzuziehen. Dornen, Scherben etc. können diesem «unplattbaren» Reifen in der Regel nichts anhaben – die Gefahr, mit einem platten Reifen stehen zu bleiben ist damit nahezu ausgeschlossen.

Reichweite:

Hi-Mode:

Standard-Mode:

Lo- Mode:

Akku	Flaches Gelände	Hügeliges Gelände	Bergiges Gelände
10 Ah	30-50 km	20-40 km	15-30 km
10 Ah	40-60 km	30-50 km	20-40 km
10 Ah	50-80 km	40-60 km	30-50 km

Dies sind Richtwerte, siehe auch unter ‚Fehlersuche‘. Die Reichweite nimmt mit zunehmendem Alter des Akkus spürbar ab.